



## Die Wiederbelebung des „Traundorfer Plattlers“

### Beitrag

Das Vereinspreisplatteln des GTEV Siegsdorf, das im Rahmen eines FrÃ¼hschoppens abgehalten wurde, konnte nach der Preisverleihung begleitet von Musik und AuffÃ¼hrungen der Kinder- und Jugendgruppe und den Aktiven sowie schneidiger Melodien der „306er Tanzmusi“ im weiteren Tagesverlauf gemÃ¼tlich ausklingen. Im Zuge des Nachmittags wurde von 2. Jugendleiter Werner Gromes eine besondere Darbietung angekÃ¼ndigt. Es hatte sich nÃ¤mlich eine Gruppe von MÃ¼nnern aus dem Siegsdorfer Ortsteil Traundorf zusammen getan, um den alten und fast in Vergessenheit geratenen „Traundorfer Plattler“ wieder zu beleben.

GemÃ¤Ã den Chroniken des Siegsdorfer Trachtenvereins war um die letzte Jahrhundertwende, also etwa um 1900, ein eigener Trachtenverein in Traundorf gegrÃ¼ndet worden, der dann auch 1906 Mitglied im Gauverband I war, spÃ¤ter jedoch wieder aufgelÃ¶st wurde. Zu dieser Zeit soll auch der „Traundorfer“ geplattelt worden sein, jedoch konnte sich mittlerweile in Traundorf und Umgebung niemand mehr an die Melodie und die genaue AusfÃ¼hrung des Plattlers erinnern. Um den Plattler aber vor der endgÃ¼ltigen Vergessenheit zu bewahren, machte sich Werner Gromes zunÃ¤chst auf die Suche nach der Melodie, denn angeblich sollte es alte Grammophon-Aufnahmen aus dem Jahre 1910 geben, auf denen der „Traundorfer Schuhplattler“ zu hÃ¶ren ist. Dem Dirigenten der Musikkapelle Vogling-Siegsdorf Wolfgang Haiker, selbst gebÃ¼rtiger Traundorfer, gelang es dann auch mit UnterstÃ¼tzung von Hubert Mayer, dem 2. Vorstand der Kapelle, die alten Noten wieder aufzutreiben und auf der Trompete nachzuspielen. Mit Hilfe dieses TrompetenstÃ¼ckes erarbeitete dann Trachtenvereins-Musikant Martin Geisreiter eine entsprechende Plattler-Melodie auf seiner Ziach.

Auch wenn der „Traundorfer Plattler“ auf der Internetseite des Gauverbands 1 unter den „wichtigsten im Gauverband 1“ gelistet ist, konnte sich niemand mehr aus dem GTEV Siegsdorf und aus Traundorf und Umgebung an den Plattler erinnern, der offensichtlich in den letzten 50 bis 60 Jahren nicht mehr getanzt worden war. Der 2. Vorstand des Trachtenvereins Siegsdorf, Martin Gimpl der „WÃ¼lfe Bauer“ aus Traundorf, konnte sich aber daran erinnern, dass Franz Aschl vom Trachtenverein Bergen ihm vor einigen Jahren einmal von diesem Plattler berichtet hatte. Aschl hatte sich glÃ¼cklicherweise Ã¼ber all die Jahre hinweg den „Traundorfer“ einprÃ¤gen kÃ¶nnen und war dann auch sofort bereit ihn Werner Gromes wieder beizubringen. Somit stand der Wiederbelebung des

„Traundorfer“ nichts mehr im Wege. Allen Beteiligten aus Traundorf war es aber wichtig, dass die Wiederbelebung des „Traundorfer“ auch von Traundorfer Plattlern erfolgen sollte. Und so fanden sich bald sieben Männer aus dem kleinen Ortsteil, die bereit waren den „alten Plattler“ zu erlernen, der Öffentlichkeit zu präsentieren um ihn so vor der Vergessenheit zu bewahren. Erfreulicherweise wurde dies eine Art „Drei-Vereine-Projekt“, da die Beteiligten nicht nur aus dem GTEV Siegsdorf stammten, sondern auch von den Trachtenvereinen Traunstein und Hochberg. Nach einigen intensiven Proben beim „Wälfe“ konnte der „Traundorfer Plattler“ dann beim Vereinspreisplatteln des GTEV Siegsdorf am 3. Oktober 2023 seine Wiederauferstehung in der Gemeinde feiern.

Werner Gromes betonte in seiner Ankündigung aber auch den Wunsch, den Plattler weiterhin am Leben zu erhalten, wird ihn in seiner Funktion als Jugendbetreuer an den Siegsdorfer Nachwuchs weitergeben, und hoffte darauf, auch in den Nachbarvereinen entsprechende Nachahmer zu finden. Nun gibt es neben dem „Siegsdorfer“, dem „Heutauer“ und dem „Sulzberger“ auch wieder den „Traundorfer“ als weiteren Plattler aus dem Siegsdorfer Gemeindegebiet. Gromes bedankte sich auch noch ausdrücklich bei den bereits genannten Wolfgang Haiker, Hubert Mayer und Franz Aschl, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre und natürlich auch bei der Plattlergruppe. Neben ihm selbst waren dies Hermann Daxenberger, Simon Schwarz und Heinz Wurm vom GTEV Traunstein, Thomas Geistanger vom GTEV Hochberg, Martin Gimpl und Sepp Buchner jun. sowie Musikant Martin Geisreiter aus dem Trachtenverein Siegsdorf.

**Bericht und Foto: Franz Krammer – Bei der Premiere des Traundorfer auf der Bühne im Siegsdorfer Festsaal von links: Werner Gromes und Martin Gimpl, (beide GTEV Siegsdorf), Thomas Geistanger (GTEV Hochberg), Hermann Daxenberger (GTEV Traunstein), Sepp Buchner (GTEV Siegsdorf), Simon Schwarz und Heinz Wurm (beide GTEV Traunstein).**



**Kategorie**



1. Brauchtum

**Schlagworte**

1. Chiemgau
2. MÄ¼nchen-Oberbayern
3. Siegsdorf
4. Traundorfer Plattler
5. Traunstein